

Geburtstagsständchen

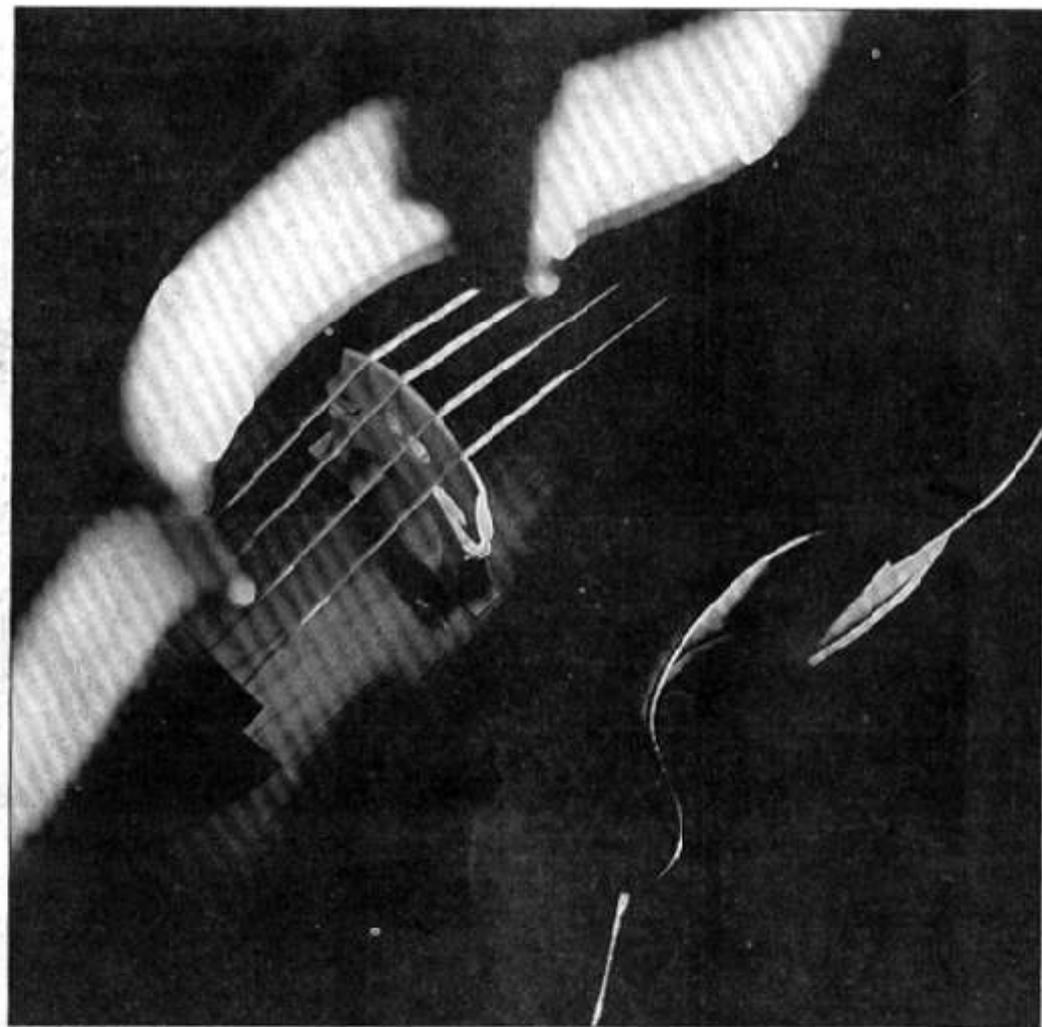
Collegium musicum vor dem Auftakt seiner 60. Konzertsaison

VOLKER OELSCHLÄGER

Der in Potsdam geborene Komponist, Dirigent und Pädagoge Hans Chemin-Petit (1902-1981) gilt als Gründer und erster Künstlerischer Leiter des Collegium musicum Potsdam. Einer Quelle zufolge, so heißt es unter www.cm-potsdam.de auf der Internetseite des ältesten Potsdamer Klangkörpers, hat er 1945 nach Kriegsende Berufsmusiker in einem Streicherensemble vereinigt, eine andere Quelle spreche von „Musiklehrern und guten Laienkräften“.

Dass aus dem Jahr 1965 die Feier des zehnten und nicht etwa des 20. Orchesterjubiläums überliefert ist, kann die Collegiaten von heute nicht mehr anfechten. Sie zitieren dafür Belege, nach denen das Orchester von 1946 bis 1955 von Kurt Wolf, Lehrer am Helmholtz-Gymnasium, geleitet wurde. 1955 übernahm Otto Wendt die Leitung des Collegium musicum, eine Personalie, die prompt die Erklärung für die Feier des zehnten Gründungstages im Jahre '65 liefert: Wendt habe das Orchester 1955 „quasi neu“ gegründet, dokumentiert sei das auch mit einem neu angelegten Mitgliederverzeichnis.

Wendt leitete das Orchester bis 1963. In der Zeit wurde es um den Bläsersatz erweitert und in „Sinfonieorchester der Werktätigen Potsdam“ umbenannt. Weitere Etappen in der bewegten Geschichte waren die Überführung in die Trägerschaft des damaligen Hauses der Deutsch-Sowjetischen



März-Motiv in dem Monatskalender, den das Collegium aus Anlass seines 60. Jahres herausgab.

Freundschaft und später, nach dem Mauerfall, die Neuorganisation des Collegiums als Verein. Seit 2001 hat das Collegium musicum mit einem mittlerweile soliden Personalstamm von 60 Musikern seine Heimstatt im Bethlehener Kirchsaal in der Babelsberger Schulstraße, in dem es probt und

auch Konzerte gibt. Erstmals sind die Collegiaten dort in diesem Jahr am 6. März zu erleben. Auf dem Programm zum Auftakt der Jubiläumssaison stehen die Frates von Arvo Pärt, Richard Wagners Wesendonck-Lieder, vorgetragen von der Sopranistin Gabriele Näther, Nocturne vom Potsda-

mer Komponisten Wolfgang Thiel und die Londoner Sinfonie von Joseph Haydn. Karten für das Konzert gibt es unter anderem in der MAZ-Ticketeria im SternCenter, beim Collegium musicum unter www.cm-potsdam.de und an der Abendkasse. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. V.O.